

ÄNDERUNG DES LANDESENTWICKLUNGSPROGRAMMS

SCHWARZER TAG FÜR DEN ALPENSCHUTZ, DAS RIEDBERGER HORN UND DIE BEWAHRUNG VON BAYERNS HEIMATLANDSCHAFTEN VOR WEITERER ZERSIEDELUNG UND ASPHALTIERUNG

Heute hat der Landtag mit der Mehrheit der CSU Fraktion die umstrittene Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) abschließend beraten und verabschiedet. Dies beinhaltet weitere Erleichterungen von Gewerbegebietsausweisungen und Hotelbauten auf der „grünen Wiese“, sowie den Bau einer Skischaukel am Riedberger Horn. Der BUND Naturschutz warnt weiterhin vor diesen negativen Entwicklungen und steht in einer breiten Allianz für den Alpen- und Flächenschutz.

„Gegen den geballten Sachverstand aus Wissenschaft und Regional- und Landesplanern hat der bayerische Landtag heute die Pläne des Heimat- und Finanzministers gebilligt. Damit wird der weiteren Zerstörung bayerischer Heimatlandschaften durch Spekulation Tür und Tor geöffnet.“, kommentiert BUND Naturschutz Landesvorsitzender Hubert Weiger.

„Der BUND Naturschutz steht in einer breiten Allianz von Bergsport-, Umwelt-, und Naturschutzverbänden zum Schutz der Alpen. Diesen Einsatz werden wir trotz der heutigen Entscheidung unbeirrt fortsetzen und sowohl juristisch als auch politisch für den Schutz des Alpenplans als zentraler Leitplanke für die letzten Ruheräume in den bayerischen Alpen streiten.“ so BN-Landesbeauftragter Richard Mergner.

Für Rückfragen:

Richard Mergner, Landesbeauftragter : 01716394370

Fachabteilung München

Pettenkoferstr. 10a/I

80336 München

Tel. 089/548298-63

Fax 089/548298-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München, 09. November 2017

PM 032-17/FA

Landesentwicklungsprogramm

Alpenplan

Flächenverbrauch